

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

niedrigsten waren immer noch die Gefechtsstärken beim IV. Armeekorps mit 8000 Mann, das Gardekorps zählte 10 000, das XIII. Armeekorps 16 000, das I. bayerische Reservekorps 12 000, das XIX. Armeekorps (3 Brigaden) 12 000 Mann Infanterie.

Am 15. Oktober teilte General v. Falkenhayn mit, daß der Vormarsch der 4. Armee schon am 17. Oktober beginnen könne und daß sie dementsprechend voraussichtlich am 20. Oktober Fühlung mit dem Gegner gewinnen werde. Das Oberkommando 6 nahm daraufhin den 20. Oktober für die Eröffnung des Feuers gegen Arras, den 22. Oktober für den Beginn des Infanterie-Angriffs in Aussicht. Der Hauptstoß sollte nördlich Arras durch das XIV., VII. Armeekorps und I. bayerische Reservekorps geführt werden, dem das XIII. und XIX. Armeekorps in zweiter Linie folgen sollten. Die Fliegeraufklärung hatte festgestellt, daß bei Dünkirchen Verteidigungsvorbereitungen getroffen wurden und starke feindliche Kräfte aller Waffen im Bahntransport sowie mit Fußmarsch dem Raume südwestlich Ypern von Norden und Süden her zustrebten.

An der Front kam es am 16. Oktober zu keinen größeren Kämpfen 16. Oktober. mehr. Die vorgeschobene Stellung von Armentières wurde vor stärkerem feindlichen Druck vom XIX. Armeekorps aufgegeben.

Angeichts der Unklarheit der feindlichen Absichten, entschloß sich das Oberkommando, die Entwicklung in den nächsten Tagen noch abzuwarten, bevor endgültige Anordnungen getroffen würden. Im allgemeinen schien sich die Lage den Wünschen der Obersten Heeresleitung entsprechend zu gestalten. Die Engländer dehnten sich am 17. und 18. Oktober nach Osten bis in die Gegend von Roulers aus. Sie fühlten allerdings nach wie vor nur zögernd gegen den rechten Flügel der 6. Armee vor, ohne ernstlich anzugreifen. In der Mitte der Armee fanden am 17. Oktober nur örtliche Kämpfe statt, in deren Verlauf die Vorposten der 14. Infanterie-Division auf die Hauptstellung zurückgedrückt wurden. Die 2. Kavallerie-Division wurde aus der Gegend östlich Arras in den Raum westlich Orchies herangezogen und dem Höheren Kavalleriekommandeur 2 unterstellt. An der Front verliefen die Tage vom 17. bis zum 19. Oktober ohne besondere Ereignisse.

Das Oberkommando bereitete entsprechend den Anordnungen der Obersten Heeresleitung den Angriff des rechten Armeeflügels für den 20. Oktober vor. Als Angriffstruppen wurden die Heereskavallerie, das XIII., XIX. und $\frac{3}{4}$ des VII. Armeekorps sowie eine zusammengesetzte Division des XIV. Armeekorps bestimmt. Für den Fall, daß die Engländer zurückgingen, beabsichtigte der Oberbefehlshaber mit den verfügbaren Kräften, zunächst der Heereskavallerie, sofort nachzustoßen.